



Von der Berufung zum Beruf
Von der Passion zum Wirken



Holistische Kinesiologie

Dipl. Holistische Kinesiologin
Dipl. Holistischer Kinesiologe

Was ist Kinesiologie?

Die Kinesiologie ist eine weltweit anerkannte Therapieform, die über den Muskeltest körperliche und psychische Blockaden aufspürt mit dem Ziel, gesundheitliche und seelische Probleme jeglicher Art anzugehen und zu lösen. Sie wurde in den 1960er Jahren in den USA durch Pioniere, wie Dr. George Goodheart und Dr. John Thie ins Leben gerufen und über die letzten Jahrzehnte durch diverse Ärzte und Therapeuten weiterentwickelt, um letztendlich eine wirkungsvolle Methode zur Gesundheitsvorsorge entstehen zu lassen. Durch pädagogische (Brain Gym nach Paul und Gail Dennison), neurophysiologische sowie neuropsychologische Forschungszweige (Charles Krebs, Richard Utt, Hugo Tobar) befindet sich die Kinesiologie als komplementärtherapeutisches Behandlungssystem in einem ständigen Wachstum.

„Kinesiologie“ bedeutet „Bewegungslehre“ und fördert Bewegung auf allen Ebenen des menschlichen Daseins. Sie unterstützt Gesundheit und Wohlbefinden im umfassenden Sinne. Der Kern der kinesiologischen Bewegungsperspektive ist dabei die Bewegung der Energie nach den Prinzipien der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die Energie wird als Basis der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene des menschlichen Organismus betrachtet. Manuell ausgeführte Muskeltests dienen als Mittel der Kommunikation mit der energetischen Ebene sowie als zentrales Werkzeug für Befunderhebung, Intervention und Evaluation.

Die kinesiologische Arbeit ist geprägt von dem Grundgedanken, dass die Heilungsenergie im Menschen selbst liegt. Die Aktivierung der Selbstheilungskräfte, die Erhaltung und Förderung von Gesundheit sowie das Erkennen und Lösen der Energiemuster, die den Zustand eines Ungleichgewichts aufrechterhalten, sind grundlegende Zielsetzungen der Kinesiologie.

Das APAMED-Ausbildungskonzept für Holistische Kinesiologie (HK) richtet sich an Menschen, die eine fundierte Grundlage bewährter Kinesiologie-Methoden suchen, zugleich aber auch ein ganzheitliches Verständnis hinsichtlich struktureller, psychischer, spiritueller, emotionaler und mentaler Aspekte erhalten möchten. Diese Ausbildung ermöglicht dem Absolvierenden einen intensiven Lern- und Entwicklungsprozess und verändert gleichzeitig die eigenen Verhaltensmuster. Sie bereitet darauf vor, verantwortungsbewusst und kompetent mit Menschen zu arbeiten.

Die Absolventen werden während der gesamten Ausbildung von der Schulleiterin an Supervisionen und Übungsabenden begleitet. Lisa Becker unterrichtet ausserdem in den Klassen Brain Gym I und II und integriert hier bereits Sitzungsstruktur und Gesprächsführung. Sie absolvierte ihre eigene Kinesiologie-Ausbildung an der APAMED (damals unter anderer Leitung) und hat seit Jahren eine eigene Praxis.

Seit 2009 ist sie zusätzlich Komplementärtherapeutin OdA KTTC Methode Kinesiologie und leitete bis 2014 im Auftrag der OdA KTTC auch Passerellen-Kurse. Da die Zeit der eigenen Ausbildung noch sehr präsent ist, kann sie sich gut in die Absolventen einfühlen und viel Wissen verbunden mit Leichtigkeit vermitteln.

Das Besondere an unserer Ausbildung ist, dass wir innerhalb der dreieinhalb jährigen Ausbildung mehrere Kinesiologie-Konzepte unterrichten, die in die Tiefe gehen und alle miteinander vernetzt werden können. Eine klientenzentrierte Gesprächsführung ist ein wichtiges Element jeder kinesiologischen Sitzung. Deshalb wird Gesprächsführung bereits ab dem 1. Semester (Brain Gym I) in jedem Kurs laufend integriert. Unsere Absolventen schätzen es sehr, in den 3.5 Ausbildungsjahren verschiedene Dozenten erleben zu dürfen, die alle selbst eine kinesiologische Praxis haben, aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen und immer einen praxisnahen Bezug herstellen können.

Als AG-Q Schule (Arbeitsgruppe Qualitätssicherung) arbeiten wir im Bereich der Prüfungsentwicklung und Qualitätssicherung eng mit dem Schweizerischen Berufsverband KineSuisse zusammen.

Zusätzlich haben unsere Absolventen die Möglichkeit, während oder nach der Ausbildung, RTB-Kurse (Regulations- und Trauma-Balance) auf der Basis von ART und PK nach Dr. Dietrich Klinghardt zu besuchen.

Es finden regelmässige Infoabende statt – die Daten finden Sie auf unserer Homepage www.apamed.ch. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich ein persönliches Bild über die Philosophie unserer Schule, die Ausbildungskonzepte und die schönen Räumlichkeiten der APAMED Fachschule zu machen. Der Infoabend stellt eine gute Gelegenheit dar, uns gegenseitig kennen zu lernen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen immer gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung – Sie können jederzeit einen Termin mit uns vereinbaren (auch abends oder samstags). Wir freuen uns auf Sie!

WICHTIGE ANMERKUNG ZUR GLEICHSTELLUNG IN DER SPRACHVERWENDUNG

In allen Texten und Auswahllisten wurde überwiegend die männliche Schreibweise verwendet. Wir gehen selbstverständlich von einer Gleichstellung von Mann und Frau aus und haben ausschliesslich zur besseren und schnelleren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. In allen Fällen gilt jeweils die weibliche und männliche Form. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Zielsetzungen der Kinesiologie-Ausbildung

- Breit gefächerte fachliche Kompetenz in verschiedenen kinesiologischen Konzepten und Interventionen
- Sicherheit in der Umsetzung kinesiologischer Konzepte
- Sinnvolle Vernetzung von verschiedenen kinesiologischen Balancen und individueller Gesprächsführung
- Entwicklung des persönlichen Arbeitsstils
- Erlernen von Begleitungs- und Führungskompetenz
- Entwicklung der Sozialkompetenz: Raum für Eigenprozess, Wahrnehmung und Erkennen der eigenen Grenzen

Kinesiologische Grundhaltung

Kinesiologische TherapeutInnen erfassen die Person als Ganzes und respektieren die gegenwärtigen Möglichkeiten und Grenzen. Sie erarbeiten mit ihren Klienten auf der Basis einer methodengestützten Situationseinschätzung eine Behandlungsgrundlage und vernetzen gewonnene Informationen über die körperliche, geistige und seelische Situation der Klienten mit energetischen Befunden des Muskeltests. KinesiologInnen leiten zu Selbstverantwortung und positiver Veränderung an und geben gut verständlich und nachvollziehbar Anleitungen zur Eigeninitiative (Körperübungen, Strukturhilfen, etc.) und bieten so Hilfe zur Selbsthilfe an.

Tronc Commun KomplementärTherapie

Der holistische Kinesiologe verfügt über ein fundiertes medizinisches Basiswissen, um professionell zu arbeiten, sowie interdisziplinäre Fachgespräche führen zu können. Er erkennt die eigenen Grenzen, um den Klienten im Zweifelsfall an einen Arzt, Psychologen etc. weiter verweisen zu können. Zu diesem Zweck wird an der APAMED für den methodenübergreifenden Teil der Komplementär-Therapie-Ausbildungen der Tronc Commun KomplementärTherapie unterrichtet. Dieser besteht aus folgenden Modulen:

BG 1 - Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik	28 Std.
BG 2 - Berufsidentität	14 Std.
BG 2 - Praxisführung	14 Std.
SG - Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung	105 Std.
MG 1 - Nothilfe, Reanimation (externes Zertifikat)	min. 6 Std.
MG 2 - Biologie, Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Pharmakologie	146 Std.
MG 3 - KlientInnen- und TherapeutInnen-Sicherheit	28 Std.

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildung an der Apamed Fachschule ist berufsbegleitend konzipiert. Um den Absolventen neben ihrer beruflichen Tätigkeit genügend Zeit für die individuelle Entwicklung und den Praxistransfer zu geben, bietet die APAMED- Fachschule diesen Gesamtlehrgang als 3 ½ -jährige Ausbildung an.

Integrierte Ausbildung

Die Apamed Fachschule bietet die Ausbildung in holistischer Kinesiologie als Gesamtlehrgang an. Alle vorstehenden Module des Tronc Commun, mit Ausnahme von MG 1 (extern) und MG 2, sind in die Ausbildung integriert. Für einen möglichst nachhaltigen Kompetenzerwerb ist es wichtig, einzelne Themen zum jeweils richtigen Ausbildungszeitpunkt zu integrieren und mit anderen Themen zu vernetzen. Die Lerneinheit MG 2 des Tronc Commun wird wahlweise separat an einem Nachmittags- oder Abendkurs besucht, muss jedoch bis zum Ende des 4. Semesters ebenfalls abgeschlossen sein.

Psychologie (Lerneinheit SG)

Um ein kompetentes Gespräch führen zu können, besitzt der holistische Kinesiologe ein psychologisches Grundlagenwissen, um den Klienten einfühlsam und umfassend begleiten zu können. Zusätzlich wird theoretisches als auch praktisches Hintergrundwissen zu den Themen Psychosomatik, Selbst-Konzepte und Selbstwerte, eigene Identität, Lebensentwürfe und Lebensziele, Alltagsängste und Phobien sowie ethische Grundsätze unterrichtet.

Praxismanagement

Genauso individuell wie die Behandlung aufgrund einer gesundheitlichen Beschwerde gestaltet sich der Aufbau und die erfolgreiche Führung einer eigenen Praxis. In vielen Bereichen sind die Unterschiede zu einer anderen selbständigen Tätigkeit sehr gering. Sie lernen bei uns, wie Sie aufgrund Ihrer ganz persönlichen Ausgangslage die für Sie geeignete Strategie mit Ihren Zielen, Bedürfnissen und Möglichkeiten entwickeln und umsetzen können.

Voraussetzung

Die Ausbildung setzt keine besonderen Vorkenntnisse oder Fähigkeiten voraus. Erwartet wird jedoch eine abgeschlossene Berufslehre oder etwas Vergleichbares. Im Sinne der Erwachsenenbildung stellen Eigenverantwortung und Motivation zur aktiven Beteiligung innerhalb der Gruppe einen weiteren Aspekt zum erfolgreichen Gelingen dar. Bereitschaft zum Studium der Skripte und der im Rahmen der Ausbildung empfohlenen Literatur, als auch zum regelmässigen Üben der Balancetechniken muss vorhanden sein.

Die Ausbildung dient nicht als Ersatz für Eigentherapie und setzt somit eine gesunde Psyche und Reife voraus.

Die Ausbildung im Überblick

Dipl. Holistische/r Kinesiologe/in
mit Zulassung bei EMR, ASCA, NVS, EGK etc.
APAMED-Prüfung oder KT-Abschlussprüfung

1. - 2. Semester: Einführung und Grundlagen

Touch for Health I-IV
Touch for Health Metaphern
Brain Gym I- II
Wellness-Kinesiologie

Berufsidentität
Gesundheitsverständnis
Menschenbild
Ethik

3. - 4. Semester: Erweiterung und Gesprächsführung

Three in One Concepts
Applied Physiology

Psychologie,
Kommunikation,
Gesprächsführung

5. - 6. Semester: Vertiefung und Praxisorientierung

Chakra-Balancing
Essentielle Lebenskinesiologie

Psychologie,
Kommunikation,
Gesprächsführung

Praxisführung

7. - 8. Semester: Professionalisierung und Abschluss

Stress Indicator Point System
Frühkindliche Reflexe
Systemische Kinesiologie

Psychologie,
Kommunikation,
Gesprächsführung

KlientInnen- und Thera-
peutInnen-Sicherheit

Biologie, Anatomie, Physiologie,
Krankheitslehre, Pharmakologie

mentoriertes Praktikum

reflektierter Eigenprozess (10 / 24 Sitzungen)

Supervisionen (gruppenspezifische Prozesse)

monatlich geführte Übungsabende

Ausbildungsvarianten:

Branchenzertifikat (Zulassungsbedingung HFP), KineSuisse und EMR, ASCA, etc.
Gesamtes vorstehendes Pensum

Zulassung EMR, ASCA, etc. ohne Branchenzertifikat und ohne KineSuisse
Vorstehendes Pensum, ohne Praktikum, reduzierter Eigenprozess

Konzept - Lerneinheiten

Kinesiologisches Basiswissen

Touch for Health I bis IV
Brain Gym I und II

Erweiterung und Vertiefung

Touch for Health Metaphern
Wellness-Kinesiologie I bis II
Three in One Concepts
Chakra Balancing
essentielle lebenskinesiologie

Professionalisierung

Frühkindliche Reflexe
Systemische Kinesiologie
AP I bis IV (Applied Physiology)
AP and the Brain
AP Zentrierung + PRY (Pitch, Roll and Yaw)
SIPS 1 bis 3 (Stress Indicator Point Systems)

Supervisionen/Praxis/Praktikum

Kinesiologische Supervisionen
Vertiefung und Vernetzung
Protokollerstellung / Fallbeispiele
Prüfungs- und Diplomvorbereitung
mentoriertes Praktikum
Geführte Übungsabende (fakultativ)

Tronc Commun KomplementärTherapie

Berufsidentität und Praxisführung
Gesundheitsverständnis, Menschenbild, Ethik
Psychologie, Kommunikation und Gesprächsführung
Schulmedizinisches Basiswissen, Nothilfe
KlientInnen- und TherapeutInnen-Sicherheit

Einblick in die Thematik des HK-Konzeptes (Lernziele)

Die Ausbildung besteht aus verschiedenen Konzepten und bereitet darauf vor, die einzelnen Systeme miteinander vernetzen zu können. Sie beginnt an der Basis und baut wie folgt darauf auf:

Touch for Health I – IV nach Dr. John Thie

Touch for Health bedeutet „Gesund durch Berühren“ und ist ein idealer Einstieg in die Kinesiologie und zugleich ein sanfter, angenehmer und wirkungsvoller Weg zur Gesundheitsvorsorge. Die Methode wurde von Dr. John Thie, Chiropraktiker, entwickelt und ist inzwischen weltweit das bewährteste System der Kinesiologie, worauf sämtliche Konzepte aufbauen. Im Touch for Health lernen Sie verschiedene Muskeltest-Methoden kennen und erfahren, wie Sie Energie-Ungleichgewichte durch Massieren von Muskeln, Halten von Reflexpunkten, Streichen von Meridianen etc. wieder in Balance bringen.

Touch for Health Metaphern nach Dr. John Thie

In diesem Kurs lernen Sie, wie man mit den von Dr. John Thie ausgearbeiteten Metaphern für die fünf Elemente Ziele auf den Punkt bringt und sie umfassend balanciert. Dabei werden sowohl die bewusste Motivation für das Ziel mit den sensorischen Aspekten der auf das Ziel bezogenen Energien erfasst als auch der grössere Zusammenhang, in dem diese stehen. Anschliessend wird gezeigt, wie diese neuen Vorgehensweisen in die Touch for Health Balancen eingewoben werden können und diese in ihrer Wirkung verstärken.

Brain Gym I + II nach Dr. Paul Dennison

Brain Gym ist ein amerikanischer Ausdruck und bedeutet Gehirngymnastik. Brain Gym besteht aus einer Reihe verschiedener Übungen, durch die besser und einfacher gelernt werden kann. Es handelt sich um einfache Übungen für Menschen jeden Alters. Diese Bewegungsübungen bewirken eine Aktivierung von bestimmten Gehirnarealen, wodurch sich unsere Denk- und Bewegungsfähigkeiten erweitern. Brain Gym ist also eine sehr effektive Methode, mit der Lern-, Konzentrations- und Gehirnleistungen aktiviert und verbessert werden können.

Wellness-Kinesiologie Erfolg über Stress nach Dr. Wayne Topping

In dieser Kursreihe erhalten Sie einfache Techniken zum Abbau von täglichen Stresssituationen. Ein wichtiger Schwerpunkt dieses Kurses ist das Verständnis von Emotionen und deren Auswirkungen auf die Organe. Negative Emotionen können zu einer Schwächung des Abwehrsystems und in der Folge zu körperlichen und seelischen Krankheiten führen. Mit den erlernten Massnahmen können folgende Ziele erreicht werden:

- alte, negative Gewohnheiten und Glaubenssätze erkennen, verändern und loslassen
- neue Ziele setzen und sich neuen Zielen öffnen
- eine effiziente Zeiteinteilung erlernen
- die individuellen Bedürfnisse bei Ernährung und Sport optimieren
- ein natürliches Hoch erreichen

Three in One Concepts © nach Gordon Stokes/ Daniel Whiteside/ Candace Callaway

In die „3-in-1 Best of-Kursreihe“ fliessen alle wichtigen Elemente aus folgenden 3-in-1 Seminaren mit ein:

Tools of the Trade und **Basic One Brain** sind die Einführungskurse in das System „3-in-1 Concepts“.

Während uns Tools of the Trade die Arbeitswerkzeuge im 3-in-1 liefert, liegt der Schwerpunkt bei Basic One Brain bei der Dyslexie (Lernstörungen), die wir seit unserer Kindheit in unserem Erwachsenenendasein beibehalten haben. Es geht um Lernschwierigkeiten, um blinde Flecken, derentwegen wir im Leben neue Informationen nur schwierig aufnehmen können.

Das nächste 3-in-1 Basisseminar **Under the Code** beschäftigt sich mit dem Thema, warum wir uns wahrscheinlich blinde Flecken selbst erschaffen. Diese basieren auf bestimmten Einschätzungen darüber, was wir mit unserer Struktur/Funktion zu sein glauben.

In **Advanced One Brain** geht es nochmals einen Schritt weiter: Wo zeigen sich blinde Flecken am meisten? In welchen Beziehungen? In welchen Beziehungen bekommen wir Lernschwierigkeiten? Es sind nicht immer nur Lehrer. Sehr häufig sind Eltern, Geschwister, nahestehende Personen und andere mit beteiligt.

In **Louder Than Words** geht es darum herauszufinden, wie wir diese blinden Flecken mit unserer Struktur schaffen, indem wir einfach bestimmte Dinge im Leben vermeiden oder umgehen.

Die **Strukturelle Neurologie** führt uns zu dem, was wir den Verletzten Geist oder die verletzte Seele nennen. Es erwächst Eigenverantwortlichkeit und ein tiefes Vertrauen zu sich selbst.

Bei **Relationships in Jeopardy** geht es um das Identifizieren von Verleugnungen, die das Erschaffen erfolgreicher Beziehungen zu anderen Menschen, zu unserer Welt, diesem Planeten, dem Universum und in uns selbst begrenzen. Ohne Beziehung sein heisst: Ich kann mit niemandem teilen.

Body Circuits Pain and Understanding beschäftigt sich mit Verleugnungs- und Vermeidungsthemen und wie diese Verhaltensweisen in Beziehung zu Muskel- und Energiekreisläufen in unserem Körper (ent-)stehen können.

Die 3in1 Best-of-Kursreihe beinhaltet verschiedene Korrekturen, die alle darauf abzielen, Fähigkeiten und Motivation frei zu setzen. Mit diesen Korrekturen können Altlasten und Einschränkungen erkannt und aufgelöst werden. Dies ermöglicht es den Klienten, ihr Leben kreativer und aktiver zu gestalten und es mit positiveren Inhalten zu füllen.

Applied Physiology nach Richard D. Utt

AP beschäftigt sich mit den Grundprinzipien aus der holographischen Sicht auf den Menschen und bietet eine Erweiterung des 5-Elemente-Modells auf 7 Elemente. Insbesondere beinhaltet AP ein hervorragendes und fundiertes physiologisches Wissen. Mit dieser Methode können Probleme durch die Aktivierung der einzeln vorhandenen Körperfunktion und die damit verbundenen Verstrickungen über die Psyche präzise gelöst werden. Stressfaktoren können mühelos beseitigt werden, wodurch eine ganzheitliche Harmonisierung von Körper und Geist zustande kommt.

Essentielle Lebenskinesiologie - durch Transformation zur Essenz

nach Katharin Sahli und Sibylle Zünd

Die essentielle Lebenskinesiologie weckt das Verstehen für die grossen Zusammenhänge des Seins und führt zu einer Ausrichtung auf das innerste Wesen jedes einzelnen Menschen. Kinesiologische Balancen klären und integrieren Entscheidungen und Ziele, die das Leben als Bewusstseinsentwicklung zur seelenintegrierten Persönlichkeit bejahen. Übungen bilden eine Brücke, die die gewonnenen Erkenntnisse im Alltag für ein Leben hin zu Willenskraft, Weisheit, Liebe und Kreativität verankern. Die Begründerinnen selbst unterrichten diesen Kurs an unserer Schule.

Chakra-Balancing

Die Methode verleiht dem Anwender das Wissen, Blockaden auf der feinstofflichen Ebene zu lösen. Sie lernen Chakra-Übungen und Balance-Techniken kennen, die eine ganzheitliche Harmonisierung erzeugen. So werden Mangeldispositionen aufgespürt und z. B. durch Farben ausgeglichen. Die Wahrnehmung wird geschult sowie besondere Methoden der Narben-Entstörung erlernt. In diesem Kurs lernen Sie auch, sich vor einer Therapie- oder Beratungssitzung zu entspannen und einzustimmen sowie Heilenergie im Klienten zu aktivieren.

Stress Indicator Point System (SIPS) nach Jan Stubbings

SIPS stellt einen Durchbruch in der Kinesiologie dar. Über spezifische Stress-Indikatorpunkte wird die Art des jeweils vorliegenden Stresses genauestens identifiziert und dann über ebenso spezifische Widerstandspunkte gezielt abgelöst. Dabei stehen die physisch-funktionale Ebene und grundlegende emotionale Vorgehensweisen im Vordergrund. Von Klienten wird die angenehm freundliche Art des Balancierens immer wieder als besonders wohltuend hervorgehoben. Die prozesshafte, sanfte Vorgehensweise führt rasch zu positiven und anhaltenden Ergebnissen. SIPS ist in seiner Kompatibilität mit jeglichen anderen kinesiologischen Konzepten besonders wertvoll und steht unter Anwenden mittlerweile in der Beliebtheitskala ganz weit oben.

Systemische Kinesiologie

Durch das Auflösen von Spannungen in Systemen, wie z. B. Familie, Schule, Firmen, Organisationen, Körper etc. können Fortschritte im Heilungs- oder Entwicklungsprozess geschehen, was ein harmonisches Zusammenwirken im System ermöglicht. Dank der synergetischen Wirkung von Aufstellungen und kinesiologischer Arbeit werden ganz erstaunliche, positive Veränderungen möglich. Die Systemische Kinesiologie ist eine einfache, in der Praxis sehr bewährte Methode, die mit anderen kinesiologischen Konzepten hervorragend vernetzt werden kann.

Frühkindliche Reflexe

Ursache von Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen wie z. B. Legasthenie, Dyskalkulie, AD(H)S, Ängste und Aggressivität können primitive Reflexe sein, die noch nicht vollständig integriert sind. Neben einer fundierten theoretischen Abhandlung erwarten Sie zahlreiche Anregungen, an der Integration dieser Reflexe zu arbeiten.

Supervisionen

In regelmässigen Abständen finden innerhalb der Ausbildung Supervisionen mit dem Kursleiter statt, um die erlernten Konzepte zu vertiefen und zu vernetzen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Reflexion von Wissen und Erfahrung, die Umsetzung in die Praxis sowie Transfer und Synthese. Auch gruppendynamische Prozesse können hier besprochen werden.

Geführte Übungsabende (fakultativ)

Für 40.- Fr. pro Person und pro Abend bieten wir allen Kinesiologie-Klassen Übungsabende an, die unsere Schulleiterin oder eine andere erfahrene Kinesiologin, leitet. Durch das gemeinsame Üben miteinander gewinnen die Absolventen der verschiedenen Ausbildungsstufen Sicherheit in der Anwendung und Vernetzung der kinesiologischen Konzepte und Vertrauen in die therapeutischen Tätigkeit. Auch bieten diese Abende Raum, um Fragen zu besprechen und zu klären.

Angebot ausserhalb der Ausbildung

Regulations- und Trauma-Balance (RTB)

Kinesiologie - einfach ganzheitlich nach G. Goldner und S. Schliebusch

Wie viele Formen der Kinesiologie, die aus der Arbeit von Dr. Goodheart und Dr. Thie hervorgegangen sind, ist die Regulations- und Trauma-Balance unter dem Einfluss eines bedeutenden Menschen und Arztes entstanden. Gerlinde Goldner, Heilpraktikerin aus Augsburg und Sabine Schliebusch, Heilpraktikerin aus Freiburg i. Br. waren über 15 Jahre die Assistentinnen von **Dr. Dietrich Klinghardt**, dem Begründer der Angewandten Neurobiologie (ANK) in der die Autonome Regulationsstestung (ART), Psycho-Kinesiologie (PK) und die Mentalfeld Therapie (MFT) enthalten sind.

S. Schliebusch und G. Goldner haben beide das Diplom der ANK und waren viele Jahre Lehrerinnen dieser Methoden. Daraus entstand nun unter Einbezug ihrer langjährigen Praxiserfahrung eine zusätzliche Richtung, die dieses wertvolle Wissen mit der Möglichkeit zur Selbsthilfe für alle Interessierten öffnen möchte.

RTB 1

Unter Anwendung der Erkenntnisse aus der Biophysik (Biophotonen) und der Physik lernen wir mit Hilfe des kinesiologischen Muskeltests herauszufinden, auf welcher Ebene unsere Dysbalancen entstanden sind. Wir lernen den Dialog mit dem Unterbewusstsein. Dadurch finden wir die noch nicht bewältigten Konflikte, die wiederholende, krankmachende Verhaltensmuster erzeugt haben. Es werden einfache Techniken gezeigt, um diese zu entkoppeln.

Blockaden, die auf anderen Ebenen entstanden sind, wie zum Beispiel Lebensmittelunverträglichkeiten, Belastung des Schlafplatzes durch Elektromog, werden ebenso aufgespürt wie Narbenstörfelder und krankmachende Gifte.

Beim Testen kommen Polfilter und Signalverstärker zum Einsatz. Unterstützende Substanzen aus der Nahrungsergänzung, aber auch Lebensmittel, die die Gesundheit erhalten, werden ausgetestet. Zum Einsatz kommen ebenso energetische Substanzen (z. B. Bachblüten, Baumessenzen), Kräuter und Ätherische Öle.

RTB 2

Unter Anwendung der in RTB 1 gelernten Techniken, vertiefen wir unser Verständnis für synergistische Zusammenhänge im Körper und die bestmögliche Balance für unser körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden. Zum Einsatz kommen Farbbrillen, einfache Hypnosetechniken, weitere energetische Substanzen sowie ätherische Öle und Kräuter.

Eigene und übernommene, einschränkende Glaubenssysteme werden überprüft und durch freimachende Glaubenssysteme ersetzt. Traumata aus dem eigenen Leben oder auch aus dem Familiensystem werden beleuchtet und balanciert (befriedet). Der Einfluss der Psyche auf unsere körperliche und seelische Gesundheit ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Seminars.

Allgemeine Informationen

Ausbildungsbeginn	2 x jährlich, im Frühjahr und im Herbst
Kursort	Apamed Fachschule, Rapperswil-Jona
Zeitlicher Aufwand	
Frontalunterricht Kinesiologie:	569 Std. (exkl. Tronc Commun)
Tronc Commun KT:	341 Std.
mentoriertes Praktikum:	250 Std.
Selbststudium:	2 - 4 Std. / Woche (gem. individueller Auffassungsgabe)
Modus	1 Kursblock pro Monat auf Wochenenden gelegt 2 - max. 4 Tage

Zeiten

Kursblöcke 09.15 - 17.15 Uhr
vereinzelt Gruppenreflexionen halbtags, Übungsgruppen regelmässig abends

Ausbildungskosten (zahlbar in 8 Raten oder monatlich)

Ausbildung für EMR, ASCA (KK-Zulassung) Fr. 21'630.-
inkl. Tronc Commun (ohne MG 2)

Ausbildung zusätzlich mit Branchenzertifikat Fr. 25'640.-
inkl. Tronc Commun (ohne MG 2) und inkl. Praktikum

Zusatzkosten

- Manuale / Skripte ca. Fr. 900.-
- Abschlussprüfung und Diplomgebühren Fr. 680.-
- Tronc Commun MG 2: Schulmedizin Fr. 3'950.-
Wenn Sie einen reglementierten Abschluss im Gesundheitswesen haben, können Sie vom Besuch des Medizinischen Basiswissens befreit werden.
- Nothilfe (BLS-AED-SRC) min. 6 Std.
- Methodenspezifischer Eigenprozess 10 Std. für EMR, ASCA etc.
24 Std. für Branchenzertifikat

Zulassungsberechtigung EMR, ASCA, NVS, EGK, KineSuisse

Eidgenössisches Diplom

Im September 2015 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Prüfungsordnung zur Höheren Fachprüfung (HFP) für KomplementärTherapeutinnen und KomplementärTherapeuten genehmigt.

Therapiemethoden, die als Methode der KomplementärTherapie anerkannt werden möchten, durchlaufen ein Anerkennungsverfahren der OdA KT. Anschliessend wird die Prüfungsordnung vom SBFI bewilligt. Am 9. März 2017 wurde die Methode Kinesiologie definitiv in die vom SBFI genehmigte Prüfungsordnung aufgenommen.

OdA KT akkreditiert

Seit Ende August 2016 gehören wir zu den ersten Kinesiologieschulen, deren Lehrgang von der OdA KT akkreditiert wurde. Damit erhalten unsere AbsolventInnen mit dem Abschluss der Ausbildung direkt das **Branchenzertifikat der OdA KT** (Zulassungsbedingung zur HFP).

Lisa Becker	Schulleiterin, Kinesiologin, KomplementärTherapeutin Oda KTTC, Methode Kinesiologie
Werner Becker	Schulleiter, NLP-Master, Ausbilder mit eidg. Fachausweis
Christian Blanck	Kinesiologe, Pädagoge, Körpertherapeut
Lydia Bose	Kinesiologin, Heilpraktikerin, Vorstandsmitglied DGAK
Florian Christensen	Ausbilder mit eidg. Fachausweis, Berater SGfB, Dipl. Dialogbegleiter, Dipl. Berater PCA, Dipl. Sozialbegleiter
Annegret Chucholowski	Kinesiologin, Psych. Heiltherapeutin, Lehrerin
Wolfgang Fischer	Kinesiologe, Heilpraktiker, Master of Science
Manuela Hofstetter	Touch for Health Instruktoren, Dipl. Holistische Kinesiologin, Personalfachfrau FA
Anne Mäder	KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom, AlexanderTechnik-Therapeutin SBAT, Erwachsenenbilderin, u.v.a.m.
Regina Mutzner	Biologin dipl. phil. II, Erwachsenenbildnerin SVEB 1, diplomierte Atemtherapeutin und Atempädagogin SBAM/Middendorf®
Andrea Nutto	Consultant Facilitator 3in1 Concepts, Advanced Instruktor 3in1 Concepts, Kinesiologin
Ursi Poltera	Kinesiologin, Coach
Kathy Sahli	Kinesiologin
Sibylle Zünd	Kinesiologin, Primarlehrerin

Fotos v. links n. rechts



Anfahrtsweg

Auto

Richtung Jona Zentrum
(Kreisell) 1. Parallelstrasse zur
St.Gallerstrasse Richtung SBB
Jona

Parkzonen

Sonntag gebührenfrei
blaue und weisse Zonen
Gebühren ca. Fr. 7.-/Tag

Bahn

SBB Haltestelle Jona
(50 m Richtung Zentrum)

Bus

Haltestelle Jonaport
(St. Gallerstrasse)

APAMED Fachschule

Jonaport/Bühlstrasse 1
8645 Rapperswil-Jona

E-mail

info@apamed.ch

Homepage

www.apamed.ch



Unterkunft

Hotel Kreuz

Tel. 055 225 53 53

Gasthof Zimmermann

Tel. 055 225 37 37

Hotel Frohberg

Tel. 055 210 72 27

Jugendherberge

Tel. 055 210 99 27

Kloster Wurmsbach

Tel. 055 225 49 00

Bed & Breakfast "Sea View"

tel. 055 210 60 66

